



## Vorbereitungsmニュアル zur Lohnverhandlung

<b>Angaben zur Stelle</b>	
Stelle/Position	
Führungsverantwortung	
Budgetverantwortung	
<b>Angaben zur Firma</b>	
Firma	
Grösse	
Branche	
Verhandlungspartner	

<b>Eigene Vorstellungen: Was will ich in dieser Stelle verdienen?</b>	
<p>Überlegen Sie sich, was Sie in dieser Funktion verdienen wollen. Referenzgrössen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bisherige Tätigkeit in dieser Firma: gibt es wesentliche Veränderungen im Aufgabenprofil? Bringen Sie dem Arbeitgeber durch Ihren Studienabschluss oder Arbeitserfahrungen einen Mehrnutzen?</li> <li>• Verantwortung: Führung, Budget</li> <li>• Stellvertretungsfunktionen</li> </ul> <p>Trotz allem Verständnis, das Einkommen optimieren zu wollen: Die Arbeit sollte im Vordergrund stehen!</p>	
Wie viel soll der Jahres-Bruttolohn inkl. 13. Monatslohn für 100% betragen?	
	<p>Angaben immer im Brutto-Jahreslohn machen und abklären, ob dieser 12 oder 13 Monatssaläre beinhaltet. Davon abgezogen werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.05% AHV/IV/EO</li> <li>• 1.00% ALV</li> <li>• 4.50% PK – mit zunehmendem Alter steigend</li> <li>• ca. 4 % für Unfallversicherung (inkl. NBU)</li> </ul>
Welche Zusatzleistungen (Fringe Benefits) will ich?	
	<p>Mögliche Fringe Benefits sind Geschäftsauto, Versicherungsbeiträge, Mobiltelefon, verbilligte Produkte, REKA-Checks, Bahnabo, Sportangebot, Vaterschaftsurlaub. Als Zusatzleistung können auch Stipendien, extra Ausbildungsangebote oder Auslandsaufenthalte betrachtet werden.</p> <p>Lassen Sie sich durch die angebotenen Fringe Benefits nicht blenden. Ein tieferer Lohn kann mit höheren Fringe Benefits nur dann ausgeglichen werden, wenn die Zusatzleistungen Ihrem konkreten Bedürfnis entsprechen.</p>

Wie sehen die Versicherungsleistungen aus?	
	<p>Bietet der Arbeitgeber zusätzliche Leistungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pensionskassenleistungen (z.B. höherer Arbeitgeberanteil, Einkauf in die Pensionskasse)</li> <li>• Privatzusatz bei Unfall- und Krankenversicherung</li> <li>• Krankentaggeldversicherung</li> </ul> <p><b>ACHTUNG:</b> Bei einem Arbeitseinsatz von weniger als 8 Stunden/Woche ist das Abschliessen einer Nichtbetriebsunfall-Versicherung Aufgabe der Arbeitnehmenden!</p>
Was ist im Unternehmen/in der Branche üblich?	
	Konsultieren Sie Studien zur Lohnhöhe (Links in der Infothek unter <a href="http://www.careerservices.uzh.ch">www.careerservices.uzh.ch</a> )
Ferienanteil?	
	Gesetzlich vorgeschrieben sind 4 Wochen, je nach Branche sind aber auch 5 Wochen denkbar
Wochenarbeitszeit?	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der CH üblich sind für eine 100% Anstellung 42 Stunden</li> <li>• Gibt es flexible Arbeitszeiten wie Gleitzeit, Jahresarbeitszeit?</li> <li>• Abklären: Was geschieht mit der Mehr- oder Überzeit? Kompensation, Auszahlung oder Verfall?</li> </ul>
Bonus/Variable Anteile?	
	Klären Sie ab, worauf diese variablen Anteile berechnet werden. Können Sie diese mit Ihrer Leistung beeinflussen? Variable Lohnbestandteile sind nicht garantiert sondern oftmals vom Geschäftsverlauf abhängig
Entwicklungsmöglichkeiten?	
	Klären Sie ab, welche Karrieremöglichkeiten bestehen. Beschränken Sie diese Frage nicht nur auf den finanziellen Aspekt sondern auch auf die fachliche und führungs-mässige Entwicklung. Klären Sie die bestehenden Ausbildungsangebote on- und off-the-job ab.

<b>Was kann ich bieten?</b>	
Relevante Fähigkeiten?	
	Bereiten Sie sich vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Kompetenzen bringen Sie für die Tätigkeit mit?</li> <li>• Welche Entwicklungsmöglichkeiten sehen Sie für sich?</li> <li>• Welche Entwicklungsmotivation haben Sie?</li> </ul>
Relevante Erfahrungen?	
	Bereiten Sie sich vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welches sind Ihre herausragenden beruflichen Erfahrungen?</li> <li>• Auslandsaufenthalte, Projekterfahrungen?</li> <li>• Wo haben Sie durch Ihren Arbeitseinsatz konkret etwas bewirkt?</li> <li>• Waren Sie übergreifend tätig (z.B. Beratung, Assistenz GL)?</li> </ul>
Haben Sie bereits im Betrieb gearbeitet?	
	In diesem Fall verfügen Sie bereits über betriebsspezifische Erfahrungen, im Gegenzug kennt Sie das Unternehmen und hat ein geringeres Risiko bei Ihrer Einstellung. Gibt es wesentliche qualitative Veränderungen im Aufgabenprofil (z.B. Führungs- oder Budgetverantwortung, erhöhte Eigenverantwortung oder Komplexität) zur bisherigen Tätigkeit? Bringen Sie dem Arbeitgeber durch Ihren Studienabschluss einen Mehrnutzen?